

„Genoveva“ auf dem Weg an die Spitze

PREIS Mülheimer Gymnasium nimmt eine weitere Hürde

Das Mülheimer Genoveva-Gymnasium hat eine weitere Hürde auf dem Weg zu einer der besten deutschen Schulen genommen. Die Jury des Deutschen Schulpreises hat am Mittwoch fünfzehn Schulen für die diesjährige Preisverleihung in Berlin nominiert. Darunter ist die Mülheimer Schule das einzige Gymnasium aus Nordrhein-Westfalen.

Die fünfzehn nun nominierten Schulen setzten sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren unter 119 Bewerbern durch. Im Februar hatten Experten auch das Genoveva-Gymnasium besucht und es vor allem für seine Integrationsleistung gelobt. 70 Prozent der Schüler stammen aus Familien mit ausländischer Herkunft. Die Jury orientiert sich an Kriterien wie Leistung, „Umgang mit Vielfalt“, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und „Schule als lernende Institution“.

Bei der Preisverleihung am 10. Juni in Berlin wird von Bundespräsident Christian Wulff unter anderem ein Hauptpreis im Wert von 100 000 Euro vergeben. Vier weitere Preise sind mit je 25 000 Euro dotiert. Der Deutsche Schulpreis ist der höchstdotierte Schulwettbewerb in Deutschland. (fra)

www.genoveva-gymnasium.de